

Senden, Steuern, Abfragen und Zustände (GWT)

⇒ Steuern

GWT-Funktionen zum senden, steuern und abfragen von Fahrzeugen und OBU's. Hier können z.B. Telemetrie-Ausgänge, –Eingänge und Anfragen nach der Fahrzeugposition erfolgen.

Es werden in Gegensatz zur normalen Sendeseite die **Alarmlinien** und **Zustandslinien** des jeweiligen Fahrzeuges dargestellt.

GWT = Geld- und Werttransport

Vorraussetzungen

Benutzer-Attribut	Wird eingestellt durch
sendControl	Fahrzeug-Administrator (A-User)
Benutzerlevel 3	System-Administrator
Fahrzeug-Attribut	Wird eingestellt durch
hasCan (Telemetrie)	System-Administrator
Telemetrie Senden	Fahrzeug-Attribute (Benutzer mit <i>editVehicle</i>)
32-Bit-Modus (GWT)	Fahrzeug-Attribute (Benutzer mit <i>editVehicle</i>)

Aufruf (nur aus der Funktionsleiste möglich)

In der Hauptansicht kann ein Fahrzeug aus der Fahrzeug-Liste (oben links) ausgewählt werden. Haben Sie ein GWT-Fahrzeug ausgewählt, wird die GWT-Sendeseite geöffnet.

⇒ Steuern

Fahrzeugauswahl (Klappiste)

Es werden nur die Fahrzeuge zur Auswahl vorgegeben, die als Attribut *32-Bit-Modus (GWT)* eingestellt haben. Wählen Sie das Fahrzeug aus der Liste aus, das Sie überwachen und steuern wollen.

Die möglichen Sendeoptionen werden automatisch vorgegeben. Die zuletzt empfangenen Alarm- und Zustandslinien werden farblich hervorgehoben angezeigt.

Ortung

Erfordert beim Benutzer die Vorgabe *sendControl*. Diese wird vom Fahrzeug-Administrator (A-User) vorgegeben.

Position anfordern

ist eine einmalige Anforderung an das Fahrzeug, die eigene Position einmal zurückzusenden.

Positionsmeldung alle n Minuten

ist eine Aufforderung an das Fahrzeug, alle n Minuten die Position zurückzumelden. Diese Aktion wird solange vom Fahrzeug ausgeführt, bis sie durch den Wert **0 (Null)** aufgehoben wird oder das Fahrzeug sich ausschaltet. Nach dem Wiedereinschalten des Fahrzeuges wird die Meldung nicht mehr erneut erfolgen, sondern muss wieder neu angestoßen werden.

Das Fahrzeug muss hierzu unter dessen Fahrzeugeinstellungen bei **Senden (Superior)** die Funktion **Telemetrie** aktiviert haben.

Telemetrie

Das Fahrzeug muss unter dessen Fahrzeugeinstellungen bei **Senden (Superior)** die Funktion **Telemetrie** aktiviert haben.

Die zu den Ausgängen am Fahrzeug gehörenden *Bezeichnungen* werden in den Fahrzeug-Einstellungen von einem berechtigten Benutzer (*editVehicle*) eingegeben. Sie befinden sich dort im Bereich *Senden (Superior)*.

Es werden alle 32 Ausgänge zum Steuern dargestellt.

Ist für einen Ausgang kein Text vergeben worden, wird er als *Bit x not active* deaktiviert.

- Es werden immer **alle** Ausgänge an das Fahrzeug gesendet und dort gesteuert (Bitmuster)
- Soll ein Ausgang **High** geschaltet werden, ist er zu markieren (Haken)
- Soll ein Ausgang **Low** geschaltet werden, ist er nicht zu markieren (freilassen)

Als 32bit Befehl

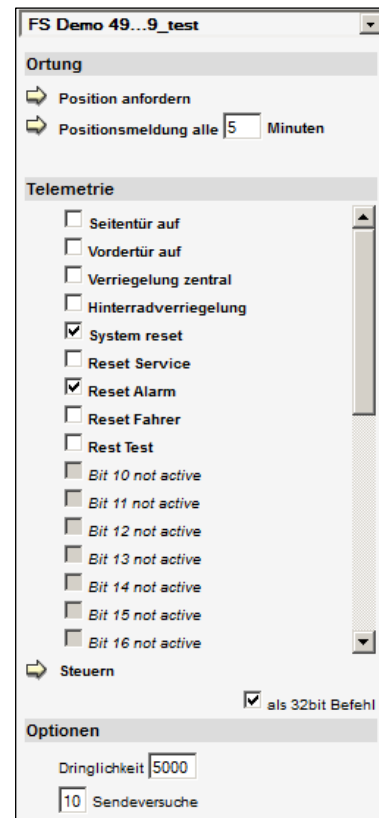
aktiviert: sendet alle 32 Bit als Bitmuster mit Meldungstyp **4096**
nicht aktiviert: sendet die ersten 16 Bit als Bitmuster mit Meldungstyp **0**

Optionen

Dringlichkeit

Die Dringlichkeit reicht von 0 bis 65.535.

0 = keinerlei Dringlichkeit, wird **nicht** gesendet, sondern nur gespeichert.



1 – 65.535 = niedrigste (1) bis höchste (65.535) Dringlichkeit.

Alle Sendeaufträge zu allen Fahrzeugen werden nach Dringlichkeit sortiert (hohe Dringlichkeit zuerst) und entsprechend gesendet.

Sendeversuche

Die Anzahl der Sendeveruche kann vorgegeben werden. Wird ein Fahrzeug nicht sofort erreicht (z.B. nicht eingebucht), kann der Sendeveruch wiederholt werden. Ist der Auftrag nach Ablauf der maximalen Anzahl Sendeveruche nicht vermittelt worden, wird er als nicht gesendet markiert und nicht mehr wiederholt.

Mögliche Werte 0 – 65.535

0 = wird nicht gesendet

n = wenn nicht vermittelbar, wird der Auftrag n-mal wiederholt. Die Wiederholung wird abgebrochen, wenn der Auftrag vermittelt werden konnte. Der Wiederholungszyklus nach erfolglosem Senden ist normalerweise ca. 30-40 Sekunden.

Alarmlinien

Alle Bitmuster, die das Fahrzeug mit Meldungstyp **0** (Telemetrie Standard) meldet, werden als Alarmlinien dargestellt.

Die zugehörigen Texte zu den einzelnen Alarmlinien werden vom Benutzer mit der Berechtigung für das Ändern von Fahrzeug-Einstellungen (*edit Vehicle*) verwaltet und vorgegeben. Änderbar sind die Texte in der Fahrzeug-Einstellung unter *Empfang (Premium)*.

Alarmlinie 1 high
Alarmlinie 2 low
Alarmlinie 3 high
Alarmlinie 4 low
Alarmlinie 5 low
Alarmlinie 6 low
Alarmlinie 7 low
Alarmlinie 8 high
Alarmlinie 9 low
Alarmlinie 10 high
Alarmlinie 11 low
Alarmlinie 12 low
Alarmlinie 13 high
Alarmlinie 14 low
Alarmlinie 15 low
Alarmlinie 16 low

Es wird unterschieden zwischen High- und Low-Zustand einer Alarmlinie. Die zugehörigen Texte werden je nach Zustand der Alarmlinie angezeigt. Ein High-Zustand wird zusätzlich farblich hervorgehoben.

Der letzte Empfang einer Alarmlinien-Meldung des ausgewählten Fahrzeuges wird oberhalb der Liste mit der Ortsinformation dargestellt.

Zustandslinien

Alle Bitmuster, die das Fahrzeug mit Meldungstyp **4096** (Telemetrie 32 Bit) meldet, werden als Zustandslinien dargestellt.

Die zugehörigen Texte zu den einzelnen Zustandslinien werden vom Benutzer mit der Berechtigung für das Ändern von Fahrzeug-Einstellungen (*edit Vehicle*) verwaltet und vorgegeben. Änderbar sind die Texte in der Fahrzeug-Einstellung unter *GWT Zustandslinien (Superior)*.

Linie 1 low	Linie 17 low
Linie 2 high	Linie 18 high
Linie 3 low	Linie 19 low
Linie 4 low	Linie 20 low
Linie 5 high	Linie 21 high
Linie 6 low	Linie 22 low
Linie 7 low	Linie 23 high
Linie 8 low	Linie 24 low
Linie 9 low	Linie 25 low
Linie 10 high	Linie 26 low
Linie 11 low	Linie 27 low
Linie 12 low	Linie 28 low
Linie 13 low	Linie 29 low
Linie 14 low	Linie 30 high
Linie 15 low	Linie 31 low
Linie 16 low	Linie 32 low

Es wird unterschieden zwischen High- und Low-Zustand einer Zustandslinie. Die zugehörigen Texte werden je nach Zustand der Zustandslinie angezeigt. Ein High-Zustand wird zusätzlich farblich hervorgehoben.

Der letzte Empfang einer Zustandslinien-Meldung des ausgewählten Fahrzeuges wird oberhalb der Liste mit der Ortsinformation dargestellt.

Automatischer Refresh

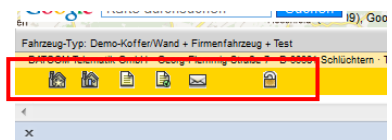
Automatisch neu erstellt wird eine Seite mit dem Seiten-Timer. Der Timer hat die Eigenschaft, nach Ablauf einer gewissen Zeit die Seite neu anzufordern und darzustellen.

Der Timer ist auf 30 Sekunden eingestellt.

Manuelles Betätigen des Symbols fordert die Seite sofort neu an.

Informationen in der Fußzeile

Links unten sind weiterführende Verknüpfungen vorhanden, sowie der Button zum abmelden (ausloggen) aus der Anwendung.



Zur übergeordneten **Server-Seite**, falls vorhanden. Eventuell können hier Downloads, Support, Hilfen und weiterführende übergeordnete Verknüpfungen vorhanden sein. Der Benutzer bleibt angemeldet.



Zur **Startseite** der Applikation. Dies ist normalerweise die definierte Basisseite, die direkt nach einem Login angesteuert wird. Der Benutzer bleibt angemeldet.



Zur **Impressumseite** des Mandanten (Kunden).



Zur **Haftungsseite** des Mandanten (Kunden).



Öffnet eine vordefinierten **Mailto**-Link zum Senden eine e-mail an den Mandanten (Kunden) oder System-Administrator.



Logout-Button, dient zur manuellen Abmeldung und sofortigen Freigabe aller zur Verfügung gestellter Server-Ressourcen. Nach kurzer Zeit wechselt die Applikation wieder in die Anmeldeseite. Es kann sich hier ein Benutzer erneut anmelden.